



Niedersächsisches Landesamt für **Soziales, Jugend und Familie**

Landesjugendamt FB I

Landesverteilstelle UMF

Informationsveranstaltung UMF

7. Oktober 2015

Leibnizhaus Hannover



LVS UMF

- Ab 1.11.2015 im Landesjugendamt FB I (§ 42 b SGB VIII-E)
- Aufgaben:
 - Entgegennahme der Meldungen der JÄ über UMF
 - Weiterleitung an BVA
 - Zuweisung an nds. JÄ
 - Entgegennahme der tgl. Meldungen der JÄ
 - Weiterleitung der tgl. Meldungen an BVA
- Personelle Besetzung: Verwaltungskräfte, sozialpäd. u. juristisches „Backoffice“
- Erreichbarkeit:
 - 24/7 durch E-Mail: landesverteilstelle@ls.niedersachsen.de
 - Telefonische Erreichbarkeit 5 Werktage von 08.00 bis 17.00 h.



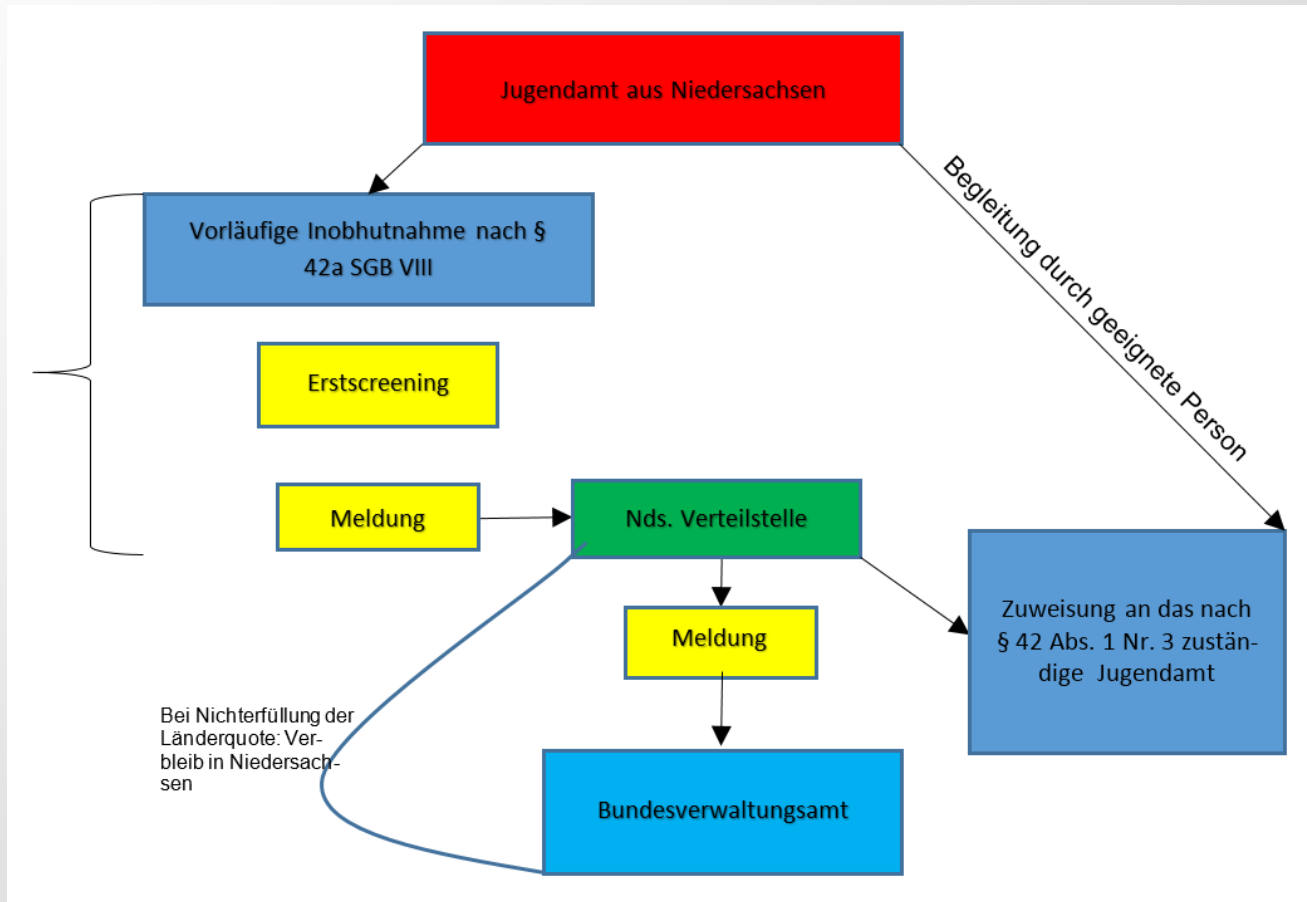
Niedersächsisches Landesjugendamt

Zeitraster zur Umsetzung Landesverteilstelle UMF (Ziel: 01.11.2015)

Nr.	Aufgabe	39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW
1.	Personal						
2.	Einrichtung der Projektgruppe LVS						
3.	Büro						
4.	Festlegung der Verteilkriterien						
5.	Klärung von Begriffen/ Definitionen, Stichtagsregelung						
6.	Festlegung der von den JÄ zu übermittelnden Daten						
7.	Festlegung der Quoten je Jugendamt						
8.	Klärung der Zusammenarbeit mit dem BVA						
7.	Aufbau eines Datenerfassungssystems (Excel)						
9.	Erfassung der bereits untergebrachten UMF						
10.	Einrichtung einer einheitlichen E-Mail-Adresse						
11	Internetseite zur Information						
12.	Meldebogen der Jugendämter zur Stichtagsabfrage						
13.	Meldebogen/ Verfahren JA -> LJA -> BVA (tägliche Meldungen)						
14.	Musterzuweisungsbescheid/Verfahren						
15.	Information an die Jugendämter über das Verfahren						
16.	Erarbeitung von FAQs						
17.	Benennung eines Beratungspools						
18.	Vormundschaftsregelungen (Amtsvormünder/ Vereinsvormundschaften), Erhöhung der Anzahl von 1:30 auf 1:50						
19.	Länderabstimmung -> BAGLJÄ						

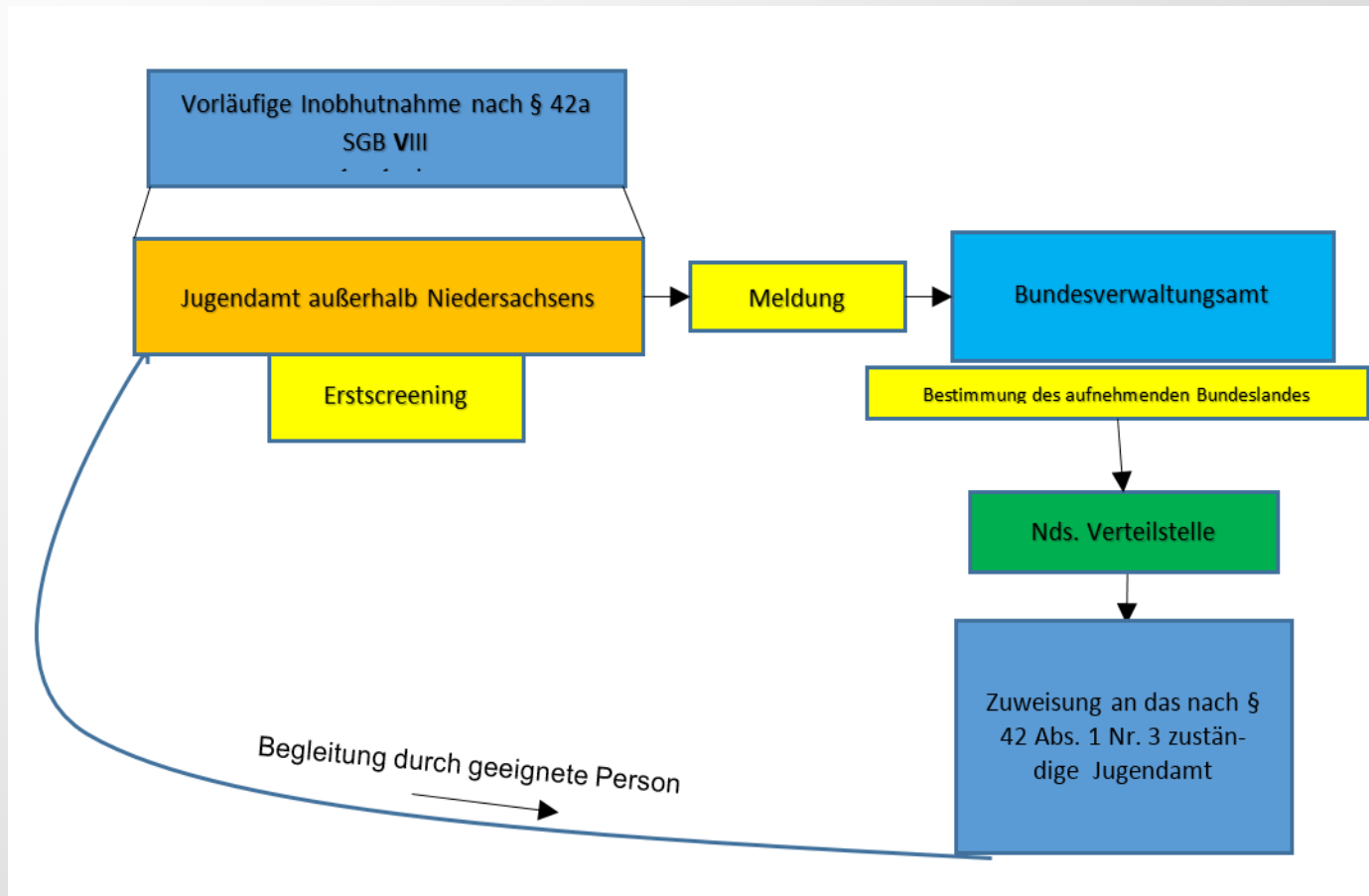


Verfahren bei Verteilung innerhalb Niedersachsens





Verfahren bei Verteilung durch Zuweisung BVA





Verteilung in Niedersachsen (Stand: 7.10.2015)

- Verteilung in Nds. erfolgt nach Einwohnerzahl des Jugendamtsbezirks
 - Grundlage Landesamt für Statistik
 - Grundlage für 2015 sind die Zahlen 2014
- Zuweisung binnen 2 Werktagen nach Meldung durch BVA
 - Form und Adressat der Zuweisung wird derzeit geklärt
 - Mail, Brief (Datum des Poststempels u.a.)
 - Jugendamt oder UMF
- JÄ können höhere Quoten aufnehmen, wenn z.B. örtl. Infrastruktur vorhanden
- Welche Unterstützung ist erforderlich?



Verteilung in Niedersachsen (Stand: 7.10.2015)

- Errechnete Quote ist verbindlich
- Es handelt sich um Jahreswerte
- Grundlage: Aussage BVA = 30.000 UMF im Jahr 2015
- JÄ, die ihre Quote bereits erfüllt haben, werden zunächst von der Verteilung ausgenommen (Stichtag: 23.10.2015)
- Verteilung erfolgt wahrscheinlich u.a. nach Grad der Quotenerfüllung
- Kostenerstattung erfolgt nach § 89 d SGB VIII

Aufteilung UMF auf Nds. Jugendämter (Basis, Änderungsgesetz-E AG SGB VIII, Stand: 18.09.2015)

Jugendamt	GKZ	Einwohner	Quote %	Anzahl (bei 3.000 UMF p.a.)
Stadt Braunschweig		253227	3,2	96
Stadt Burgdorf		29.833	0,4	12
Stadt Buxtehude	359010	40677	0,5	15
Stadt Celle	351006	69658	0,8	24
Stadt Delmenhorst		74052	0,9	27
Stadt Emden	402000	50131	0,6	18
Stadt Göttingen	152012	118955	1,5	45
Stadt Hannover	241001	528879	6,7	201
Stadt Laatzen	241009	41287	0,5	15
Stadt Langerhagen		51846	0,7	21



Verteilung in Niedersachsen (Stand: 7.10.2015)

- In der 43. Woche werden die JÄ über das genaue Verfahren informiert
 - Form und Weg der Meldungen
 - Genaue Definitionen (soweit mit BVA und anderen LJÄ abgestimmt)
 - Namen, Kontaktdaten, Erreichbarkeit, Zuständigkeit in der LVS Nds.
- Ab 1.11.2015 gibt es eine Internetseite mit allen relevanten Informationen
- Es wird FAQs geben! (Fragen aufschreiben!)
- Derzeit ist ein, vom NLJA getragenes Konzept zur „Akutversorgung in der Jugendhilfe“ mit dem MS in Abstimmung



Quelle: Frankfurter Rundschau, 7.10.2015